

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow, Goldenstädt, Jamel und Mirow | Nr. 352 | Dezember 2023



ALLEN EIN FROHES UND GESUNDES
WEIHNACHTSFEST UND EINEN
GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR



WEIHNACHTSMARKT



Nach dem gelungenen Auftakt der Kooperation von Gemeinde und Lewitz Mühle zum Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr fanden sich am 9. Dezember wieder Vereine, Schulklassen und das Hotel zusammen für einen attraktiven Markt vor dem 2. Advent. Kita, Naturgrundschule, BCC-Minis (siehe Foto links) und das Bläserorchester Banzkow sorgten für ein stimmungsvolles Programm. Und natürlich durfte auch der Weihnachtsmann nicht fehlen, der kleine Geschenke für die Kinder wie Ida und Thea (Foto oben) mitgebracht hatte. Allen Aktiven und Unterstützern herzlichen Dank!

ANBADEN

in Banzkow an der Störbrücke

Werden wir mit der "Ampel" alt,
baden wir bald
'Alle' kalt!

01.01.2024
Beginn: 14:00 Uhr

Anmeldung unter:
gemeinde-banzkow@gmx.de

NEUJAHRSEMPFANG

DER GEMEINDE BANZKOW

19.01.2024
18:00 UHR
STÖRTAL

AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Banzkow, das Jahr 2023 neigt sich dem Ende. Jetzt in der Adventszeit sind wir einerseits gestresst von den Weihnachtsvorbereitungen, andererseits suchen wir gerade in der Zeit zwischen den Jahren nach Muße und Zeit, um uns den Dingen zu widmen, die uns wichtig sind. Zum Jahresende in der Gemeinde gehört der Kassensturz. Als ich am 11.11. um 11.11 Uhr traditionell den Schlüssel und damit die Macht über die Gemeindekasse an den BCC-Präsidenten übergeben habe, war diese schon so gut wie leer. Im kommenden Jahr wird sie weniger gefüllt sein als 2023. Die Einsparpotenziale im Haushalt haben ihre Grenzen, was

man von Preisen und Abgaben, Kosten und Gebühren, Investitionen und Aufwendungen nicht sagen kann. Sie sind unkalkulierbar geworden. Dennoch haben wir die Herausforderung gemeistert und eine solide Grundlage erarbeitet. Für einen ausgeglichenen Haushalt müssen wir allerdings Abstriche machen bei Investitionen, Unterhaltung, Neuanschaffungen und bei unseren freiwilligen Leistungen. Zum Jahresende gibt es einige personelle Veränderungen in der Gemeinde. Zum 1. Dezember haben wir unseren langjährigen Gemeindegänger in Goldenstädt, Herrn Michael Schäfer, in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolger hat Herr Tobias Spangenberg aus Jamel seinen Dienst aufgenommen. Ebenfalls im Dezember

werden Frau Astrid Dahl, Frau Brigitte Damm und Herr Peter Wolff, für den Herr Christian Böttcher aus Banzkow nachrückt, in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Ich möchte mich bei ihnen für die hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft und ihr persönliches Engagement zum Wohl der Gemeinde bedanken. Ihnen Gesundheit und viel Glück! Dank auch den Sponsoren für unsere diesjährigen Weihnachtsbäume: Es sind die Familien Weiberg aus Jamel, Voß aus Mirow und Thomas aus Banzkow. Der frühe Wintereinbruch hat viele überrascht. Dennoch möchte ich jeden Anlieger an seine Räum- und Streupflicht erinnern. Die Gemeindegänger unterstützen, können aber

nicht die *Feinarbeit* leisten. Danke! Nun blicken wir auch schon etwas über den Jahreswechsel hinaus. Banzkow und Mirow feiern im kommenden Jahr goldene Hochzeit. 1974 gehörte auch Hasenhäge zum Gemeindeverbund. An dieses Ereignis erinnern die Mirower vielleicht beim Anbaden an der Stör am 1. Januar. Ich möchte Sie dazu herzlich einladen und Sie auch schon auf den Neujahrsempfang der Gemeinde am 19. Januar im Störtal aufmerksam machen. Auch dort freue ich mich über viele Gäste. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2024.

Ihr Bürgermeister Ralf Michalski

DER BCC STARTET IN DIE 71. SESSION – STRAßENKARNEVAL IN BANZKOW

Seit dem 11.11. um 11.11 Uhr ist die Gemeinde Banzkow wieder fest in Narrenhand – vor den Augen vieler Schaulustiger marschierten alle Aktiven des BCC pünktlich auf dem Dorfplatz auf, und Präsident Mario Lübke nahm sogleich den Gemeindegewalt von Bürgermeister Ralf Michalski entgegen. "In diesem Jahr fällt der 11.11. aufs Wochenende, das hat viele Gäste angelockt", freut sich Mario Lübke. Zum Auftakt des anschließenden kleinen Programms – ein Vorgeschmack auf den Abend – stellte Moderator Mario Palm Christian Böttcher als Prinz Christian II. für die 71. Session vor. Der 36jährige Banzkower freut sich sehr auf seine Aufgabe und ist nach eigenen Angaben noch auf der Suche nach einer Prinzessin. "Es gibt schon einige Kandidatinnen für das Amt, aber Bewerbungen nehme ich gerne noch entgegen", versicherte Böttcher augenzwinkernd. Anschließend verriet Moderatorin und Programmchefin Heidelind Schön das Motto der kommenden Session: "Im vergangenen Jahr sind wir um die Welt gereist, in diesem Jahr soll es noch etwas weiter gehen, denn das Motto lautet: *Die ganze Welt haben wir nun schon gesehen, zur 71. Session soll es zurück in die Zukunft gehen!* Die Narren des BCC reisen mit ihren



Trotz (fast) leerer Gemeindekasse pocht BCC-Präsident Mario Lübke auf die Schlüsselgewalt



So viele Gäste wie an diesem Sonnabend hatte der BCC noch nie beim Karneval-Auftakt am 11. 11.

Gästen einmal quer durch die Zeit, und alle dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Auf die Frage, worauf Heidelind Schön sich an diesem Tag am meisten freut, muss sie nicht lange überlegen: "Der Gardetanz ist für mich jedes Jahr das absolute Highlight, vor allem weil wir eine gemischte Garde haben und damit in Mecklenburg-Vorpommern ein echtes Alleinstellungsmerkmal." Mit Unterstützung des Banzkower Blasorchesters gestalteten die Narren den Nachmittag für Jung und Alt, bevor das Hauptprogramm begann. Niemand musste hungrig oder durstig nach Hause gehen. Die Freiwillige Feuerwehr Banzkow kümmerte sich um Eintopf, Bratwurst, frische Waffeln und diverse Getränke. Und dass, obwohl zwischen ausgelassener Stimmung und Tanzmusik plötzlich die Sirene sie zu einem Unfall nach Hasenhäge rief. Auf solche Situationen sind die Kameraden vorbereitet. Ein Team, so der stellvertretende Wehrführer Manuel Lang, sei immer in Bereitschaft. Dafür ein großer Dank. Wer beim Straßenkarneval Lust bekommen hat, sich das komplette Programm des BCC anzuschauen, sollte sich den Vorverkauf am 27. Januar ab 9.00 Uhr vormerken. Der BCC freut sich auf seine Gäste.

C. Bergmann



WEIHNACHTSBAUMAUFGSTELLEN GOLDENSTÄDT

Dank der traditionellen Kooperation in der Gemeinde leuchten auf den Dorfplätzen in allen vier Orten abends die Weihnachtsbäume. Die Gemeindegänger haben sie u. a. mit Hilfe von Technik der Apg Banzkow/Mirow

aufgestellt. In Goldenstädt hatte der Feuerwehrrönderverein *Feuerengel e.V.* alle Einwohner vor dem 1. Advent zum Weihnachtsbaumaufstellen mit kostenlosem Glühweinausschank eingeladen (siehe Foto). Gesponsert wur-

den die Bäume von den Familien Thomas in Banzkow, Voß in Mirow und Weiberg in Jamel. Allen sagt die Gemeindevertretung herzlichen Dank!

Foto: A. Bergmann

ADVENTSKAFFEE IM STÖRTAL



Nicht als Weihnachtsmann verkleidet wünschte der Bürgermeister allen einen schönen Nachmittag / Viel Beifall bekamen die Kita-Kinder für ihr kleines Programm / Die Handarbeiten der Störtalfeen waren am Tisch von Renate Dahl und Christina Schmidt (v. re.) gefragt.

Zum Adventskaffee der Gemeinde am 29. November begrüßte Bürgermeister Ralf Michalski rund 90 Gäste im Banzkower Störtal, und das, obwohl der Wintereinbruch manche davon abgehalten haben mag, aus dem Haus

zu gehen. Nachdem die große Gruppe aus der Kita *Neddelradspatzen* das Märchen *Dornröschen* aufgeführt und *O Tannenbaum* gesungen hatte, genossen die Frauen und wenigen Männer Kuchen, Stolle, Spekulatius und

Kaffee. Die Störtalfeen boten an, was in ihren wöchentlichen Strick- und Häkelstunden entstanden ist: Mützen, Schals, Socken, Pulswärmer, Handytaschen und vieles mehr. Als die Musik von DJ Reinhard lauter wurde, trauten

sich auch einige Frauen auf die Tanzfläche. Dank allen, einschließlich Störtal- und Bürgermobil-Verein, die diese netten Stunden möglich gemacht haben.

H. Bartel

PLATTDEUTSCHE THEATERGRUPPE GOLDENSTÄDT/JAMEL MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ IM STÖRTAL



Das Banzkower Blasorchester - die beste Einstimmung auf den Plattdeutschen Theaterabend / Siegfried Spelling, Renate Tardel und Silke Raßmuß (v. li.) konnten sich in der Fahrschule nicht über die aktuellen Verkehrsregeln einig werden.

Fotos: K. Haustein

Loriot, der einmal humoristische Unterhaltung als anstrengende Arbeit bezeichnete, hätte bestimmt gelächelt, hätte er den Plattdeutsch-Abend an diesem 24. November im Störtal erleben können. Das Publikum im lange vorher ausverkauften Saal war aus dem Häuschen, verdienter Lohn für einen heiteren Abend, dem die vorausgegangenen Mühen nicht anzumerken waren. Eltern hatten ihre Kinder, Großeltern sogar Enkel zum Plattdeutsch-Amusement mitgebracht. Doch der Reihe nach. Einen Ohren- und Augenschmaus bot zum Auftakt das Blasorchester Banzkow. In der ersten Reihe gab es zwei Klarinetistinnen, zwei Saxophonistinnen und zwei Flötistinnen den Ton an. Und die Jungs dahinter haben natürlich auch

alles gegeben. Schon da herrschte eine phantastische Stimmung im Saal. Um 20.00 Uhr hieß es dann: Vorhang auf und Bühne frei für die 17köpfige Theatertruppe um Vereinsvorsitzende Irene Burmeister mit ihrem traditionellen und getexteten Lied *Nu is wedder Plattdütsch-Tied*. In den folgenden (überwiegend) selbst geschriebenen pointierten Sketchen, u. a. von Sabine und Hartmut Voß, nahmen die Darsteller wieder einmal bizarre Alltagssituationen aufs Korn und wurden dafür frenetisch gefeiert. Mit tosendem Applaus bedachte das Publikum das neue Ensemblemitglied Peter Scheuermann in dem Stück *Frauen ins Handwerk*. Steffen Franz, ebenfalls neu im Ensemble, überzeugte in den

Stücken *Schnacken übern Gartenzaun* und *Fensterputz im Ärztehaus*. In *Fahrschule*, und weiteren Sketchen glänzten die bereits erfahrenen Laiendarsteller Simone Drobel, Renate Tardel, Silke Raßmuß, Petra Kopp, Bianka Rösler, Siegfried Spelling und Eberhard Kienitz.

Das jüngste Ensemble-Mitglied, Henrike Raßmuß, wirkte in ihrer Enkel-Tochter-Rolle routiniert, selbstsicher und sprachlich überzeugend. Jochen Sabban und Irene Burmeister spielten mit *Karpfen blau* ein älteres Stück, wofür auch sie gebührend gefeiert wurden. Vor dem Ältesten im Verein, dem 89jährigen Jochen Sabban, seinem Können und seiner Bescheidenheit kann man nur den Hut ziehen. Chapeau! Im letzten Sketch *Vertreter-*

besuch hat uns Sabine Voß ihren *KI 5.0* vorgestellt, den von künstlicher Intelligenz gesteuerten Kochtopf. Er kann angeblich Eierlikör, frisch abgefüllt und verkorkt, produzieren. Was sie uns als Hightech vorführte, war für jeden sichtbar in Wirklichkeit ein alter DDR-Schnellkochtopf. So lustig und aktuell wie diese Szene war der ganze Theaterabend, mit tollen Darstellern und hoher Improvisationskunst im Bühnenbild. Eine gute Werbung für die plattdeutsche Sprache. Sie als alltagstauglich zu präsentieren, gelingt der Theatergruppe gerade durch die selbstverfassten Texte immer besser.

Irina Berg



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

In der Aktion *Weihnachten im Schuhkarton* hat der Störtalverein 107 Pakete für bedürftige Kinder in Ost- und Südosteuropa entgegengenommen. Beim Transport hat der Bürgermobilverein geholfen. Der Störtal Verein dankt allen Beteiligten. Foto: A. Dahl



LAUBSÄCKE ENTSORGUNG

Der frühe Winter hat auch die Gemeindearbeiter überrascht. Sie haben es nicht geschafft, die Laubsäcke rechtzeitig vor dem Schnee zu entsorgen. Wenn es taut, werden sie sie abholen, versicherte Rüdiger Paschen.

TERMINE 16. Dez. -> 14. Jan.

Weihnachtsbaumverkauf: Auf dem Hof der Revierförsterei Jamel bietet das Forstamt Friedrichsmoor am 16. und 17. Dezember von 10.00 bis 16.00 Uhr wieder Weihnachtsbäume an. Wer mag, kann seinen Baum selbst schlagen. Verweilen auf dem Hof lohnt sich. Revierförster Gerd Weiberg sorgt für einen kleinen Weihnachtsmarkt mit Schwein am Spieß, Brot aus dem

Backofen und heißen Getränken. **Weihnachtsbaumsorgung:** Nach dem Fest können die Bäume an den Wertstoffcontainerplätzen in Banzkow, Goldenstädt und Mirow abgelegt werden - bis zum 23. Januar 6.00 Uhr. Lametta ist vollständig zu entfernen, da es beim Kompostieren der geschredderten Bäume nicht herausgesammelt werden kann, heißt es von der LUP-Abfallwirtschaft.

Hallenfußball-Turnier: Am ersten Sonnabend im neuen Jahr, am 6. Januar, startet der VfB Goldenstädt in der Sporthalle Banzkow ins Sportjahr 2024: 8.00 bis 12.00 Uhr C-Junioren: 2. Bullen-Cup; 13.00 bis 17.30 Uhr B-Junioren: 1. Konsum - Cup; 19.30 bis 02.00 Uhr Herren-Mitternachtsturnier: 10. ERGO - Cup.

Tag der offenen Tür: Die Regionale Schule Banzkow lädt am Freitag, den

12. Januar von 17.00 bis 19.00 Uhr künftige Fünftklässler und ihre Eltern zu einem Schnuppernachmittag ein. **Anglervereinigung Banzkow:** Am Sonntag, den 14. Januar ab 10.00 Uhr zieht der Anglerverein Störtal e. V. Banzkow Jahresbilanz. Auf der Mitgliederversammlung im Störtal können die Mitglieder ihre Angelkarten und Abgabemarken für 2024 erwerben.

LICHTERFAHRT IM ADVENT

Am Sonnabend vor dem 3. Advent, am 16. Dezember, sind alle Motorisierten in der Gemeinde zu einer großen Lichterfahrt für den Frieden von Goldenstädt bis Banzkow eingeladen. Angeführt von der Sparte *Historische Furche* der Mirower Sprütdörpschaft kann sich jeder in den Zug einreihen, der sein Fahrzeug mit Licht-

terschmuck dekoriert. Treffpunkt für die ersten Teilnehmer ist im Gewerbegebiet Goldenstädt bis spätestens 16.30 Uhr. Die Veranstaltung ist von den Behörden im zweiten Anlauf als Friedensveranstaltung genehmigt worden. Es wird am frühen Abend zeitweilig zu Verkehrsbehinderungen kommen.

ERFOLGREICHSTE HINRUNDE FÜR DIE FUSSBALLER**Der hoffnungsvolle VfB-Nachwuchs**

Der VfB Goldenstädt ist Herbstmeister in der Kreisoberliga und geht somit als Tabellenführer in die Winterpause. Außerdem steht er erstmals im Kreispokal im Halbfinale, das am Sonnabend, den 23. März um 16.30 Uhr in Goldenstädt gegen Empor Grabow ausgetragen wird. Die Mannschaft von Cheftrainer Sven Bauer musste nur eine Niederlage und ein Remis in der Hinrunde hinnehmen. Auch der Nachwuchs vom VfB Goldenstädt ist sportlich erfolgreich unterwegs. Die B- und C-Junioren, die als SG Rastow/Goldenstädt in dieser Saison an den Start

gegangen sind, spielen bereits in der Kreisoberliga-Westmecklenburg. Beide Mannschaften wurden mit der Unterstützung der Allianz-Generalagentur Uwe Hellriegel mit neuen Allwetterjacken ausgestattet. Hierfür ein großes Dankeschön an unseren langjährigen Sponsor-Partner. Wir möchten uns bei allen Sponsoren, Förderern, Fans und der Gemeinde bedanken für die jahrelange Unterstützung unseres VfB Goldenstädt. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024. *Maik Kaiser*

BANZKOWER SKATBRÜDER ÜBERZEUGEN BEI 1. GEMEINDESKATTURNIER**Glückliche Sieger – die Skatbrüder aus Banzkow holen den Wanderpokal im Gemeinde-Skatturnier***Foto: Steffen Jeske*

Das erste Gemeindefußballturnier am 17. November im Störtal war ein großer Erfolg. Gut organisiert von der in Skatdingen erfahrenen Anglervereinigung Störtal e. V. Banzkow, beaufsichtigt von Profi Thomas Munzert, der bereits Skat-Weltmeisterschaften organisiert hat und die Anforderungen an ein erfolgreiches Turnier sehr genau kennt, sowie 39 ambitionierte Spieler aus Banzkow, Goldenstädt, Mirow und Jamel: Damit waren die besten Voraussetzungen für ein spannendes Turnier gegeben, das Sozialausschussvorsitzender Guido Klüver angeregt hatte.

Aufgrund der Vielzahl an Anmeldungen haben die Banzkower eine Vorrunde im Anglerheim gespielt und die Endrundenteilnehmer für ihre Mannschaft ermittelt.

Nach der Begrüßung durch den Anglervereins-Chef Volker Greve und der

Einweisung von Thomas Munzert zu Regeln und Modus begann das Turnier im großen Störtal-Saal mit 39 Spielern an 13 Tischen. Es wurden zwei Runden gespielt, und die Spannung war zu spüren. Dank eines großzügigen Budgets der Gemeinde gab es ohne eine Startgebühr für jeden Spieler einen Fleischpreis und für die Sieger natürlich Pokale. Um 23.00 Uhr standen die Gewinner fest. Der Wanderpokal für den Skat-Ortssieger der Gemeinde 2023 ging nach Banzkow. Einzel-Skatmeister wurde Andreas Damm, Platz 2 ging an Frank Schamborra und Platz 3 an Andre Kramp. Herzlichen Glückwunsch! Im nächsten November wollen die Banzkower ihren Pokal verteidigen. Dafür können weitere Spieler gern ihre Teilnahme anmelden. Der Gemeinde und dem Banzkower Anglerverein gilt ein großes Dankeschön! *Guido Klüver/Volker Greve*

Der **WERTSTOFFHOF** an der Banzkower Straße in Plate ist auch über die Wintermonate geöffnet. Die Annahmezeiten für Grünschnitt, Sperrmüll, Haushalts- und Elektroschrott sind an die Jahreszeit angepasst: Von Dezember bis Februar mittwochs von 13.00 bis 17.00 Uhr, sonnabends von 9.00 bis 13.00 Uhr. Achtung: Laut Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Ludwigslust-Parchim bleibt die Annahmestelle am Mittwoch, den 27. und am Sonnabend, den 30. Dezember geschlossen.